

Konzert Münchner Ärzteorchester 2018



Münchner Ärzteorchester verzaubert Publikum und erspielt einen Reinerlös von 3.000 Euro

Text: Adelheid Emmer Fotos: Rudi Zablowsky

Am Samstag, 20. Oktober 2018, war es wieder einmal so weit: Das Münchner Ärzteorchester gab unter Leitung der Dirigentin Miriam Haupt im nahezu ausverkauften Sophiensaal der Finanzdirektion München ein Benefizkonzert zugunsten der Mukoviszidose-Hilfe.

Das Orchester eroberte die Herzen der Zuhörer mit seinem klassischen Programm von Anfang an im Sturm. Dass trotz der „langen Nacht der Museen“, die zeitgleich stattfand, das Konzert so gut besucht war, zeugte natürlich von der Professionalität und der mittlerweile Berühmtheit des Ärzteorchesters.



Auftakt der musikalischen Darbietung des Ensembles war die fröhliche Ouvertüre der Oper „così fan tutte“, aus der Feder von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Einleitung begann langsam und steigerte sich hin zu einem rasanten

Abschnitt. Adante-Presto vom Feinsten - ein flotter Start in den gut zweistündigen Konzertabend.

Weiter ging es mit vier Stücken des Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy aus dessen klassischem Orchesterwerk „Violinkonzert e-Moll“. Hervorzuheben sei an dieser Stelle die grandiose Leistung des Soloviolinisten Georg Pfirsich. Der gebürtige Münchner und mehrfache Preisträger entlockte seinem Musikinstrument Töne, denen das begeisterte Publikum in noch nie dagewesener Weise Applaus zollte. Mit Händen und Füßen akklamierte das Auditorium.



Miriam Haupt, die neben ihrer Dirigentenrolle auch als Moderatorin durch das Programm führte, kündigte nach der Pause dann die nächsten Musikstücke aus der „4. Sinfonie in d-moll“ von Robert Schumann an. Bei der Dramatik des Lebens und der Werke Schumanns, wie Haupt aufzeigte, konnten die Zuhörer wohl die Selbstzweifel seinerzeit dieses großen Komponisten förmlich spüren.

Überhaupt Miriam Haupt: Alle Augen im Saal waren auf sie gerichtet, wie sie konzentriert mit dynamischen

Konzert Münchner Ärzteorchester 2018

und zeitgleich präzisen Hand- und Taktstockbewegungen dieses Konzert leitete. Mit einer scheinbaren Leichtigkeit und einer feinen Wahrnehmung führte sie die gut 35 Amateur-MusikerInnen aus medizinischen Berufen, die sich vor 12 Jahren zusammengetan hatten und seitdem getreu dem Motto "Tausche Kittel gegen Frack" für karitative Zwecke musizieren, zu Hochleistungen. Spontan mag hier so manchem Zuhörer der Gedanke an den schwedischen Kinofilm "Wie im Himmel" gekommen sein.



v.l.n.r.: Dr. Christian Wissing, Konzertmeister - Miriam Haupt, Dirigentin - Henriette Staudter, Vorsitzende cfja - Georg Pfirsch, Solvioline

Nicht unerwähnt bleiben darf auch, dass mit diesem Benefizkonzert ein Jubiläum gefeiert werden konnte. Denn exakt im Herbst 1998, also vor 20 Jahren, begannen cfj-aktiv e.V. und die Christiane Herzog Stiftung ihre Zusammenarbeit mit dem Münchner Reiseveranstalter "ip connections ohg", die in ihrem Programm Rehamaßnahmen für an Mukoviszidose Leidende am Toten Meer in Israel anbieten.



v.l.n.r.: Bärbel Knepper, Ingrid Pierchalla - ip connections H. Staudter, Regine Wiedemann, Robert Müller - cfja e.V.



letzte Absprachen vor dem Start



Das Bewirtungsteam



Die Abendkasse



Der Konzertmeister